

Auswirkungen der Coronakrise auf KMU

Eine Analyse des Schweizerischen KMU Verbandes und Generali

© 2020



Association Suisse des PME
Associazione Svizzera delle PMI
Schweizerischer KMU Verband



© 2020 Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Schweizerischen KMU Verbandes.



Präambel

In Zusammenarbeit mit Generali wurde im April 2020 eine Umfrage bei KMU durchgeführt mit verschiedenen Fragen zu den Auswirkungen der Corona Krise.

Vom 3. – 17. April hatten Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit, an der Umfrage teilzunehmen und so aktiv mitzuhelfen, ein möglichst genaues und vor allem umfassendes Gesamtbild über die Schweizer KMU zu ermöglichen.

Die Umfrage war mit 20 spezifischen Fragen zur Corona-Krise sehr umfassend.

Roland M. Rupp
Präsident

Natürlich hat sich in den letzten Tagen aufgrund der angekündigten Vorgehensweise der Lockerung des Lockdowns die Stimmung in der Schweiz verändert, die Konjunkturzahlen mussten bereits nach unten korrigiert werden und viele Firmen müssen nun genau Ihre wirtschaftliche Situation überprüfen.



Kurzarbeit und Überbrückungskredite sind die am häufigsten ergriffenen Massnahmen von KMU während der Corona-Krise. Zudem erwarten die KMU signifikante Umsatzrückgänge in diesem Jahr, ein Viertel der befragten Unternehmen sogar mehr als 50 Prozent Einbussen gegenüber dem Vorjahr. Unterstützung suchen KMU in den Bereichen Rechtsberatung, bei administrativen Tätigkeiten wie Anträgen für staatliche Hilfen als auch beim Thema finanzielle Absicherung als Inhaber und der eigenen Familie.

Doch werfen Sie nun einen Blick auf die aktuelle Erhebung, um sich ein genaues Bild machen zu können.

Mike Fuhrmann
CMO Generali
Schweiz
Mitglied der
Geschäftsleitung



Roland M. Rupp
Präsident Schweizerischer KMU Verband



Mike Fuhrmann
CMO Generali Schweiz

716

Beantwortungen insgesamt

Insgesamt haben 716 Firmen aus allen Landesteilen an der Umfrage teilgenommen, so dass ein sehr repräsentatives Ergebnis entstand.

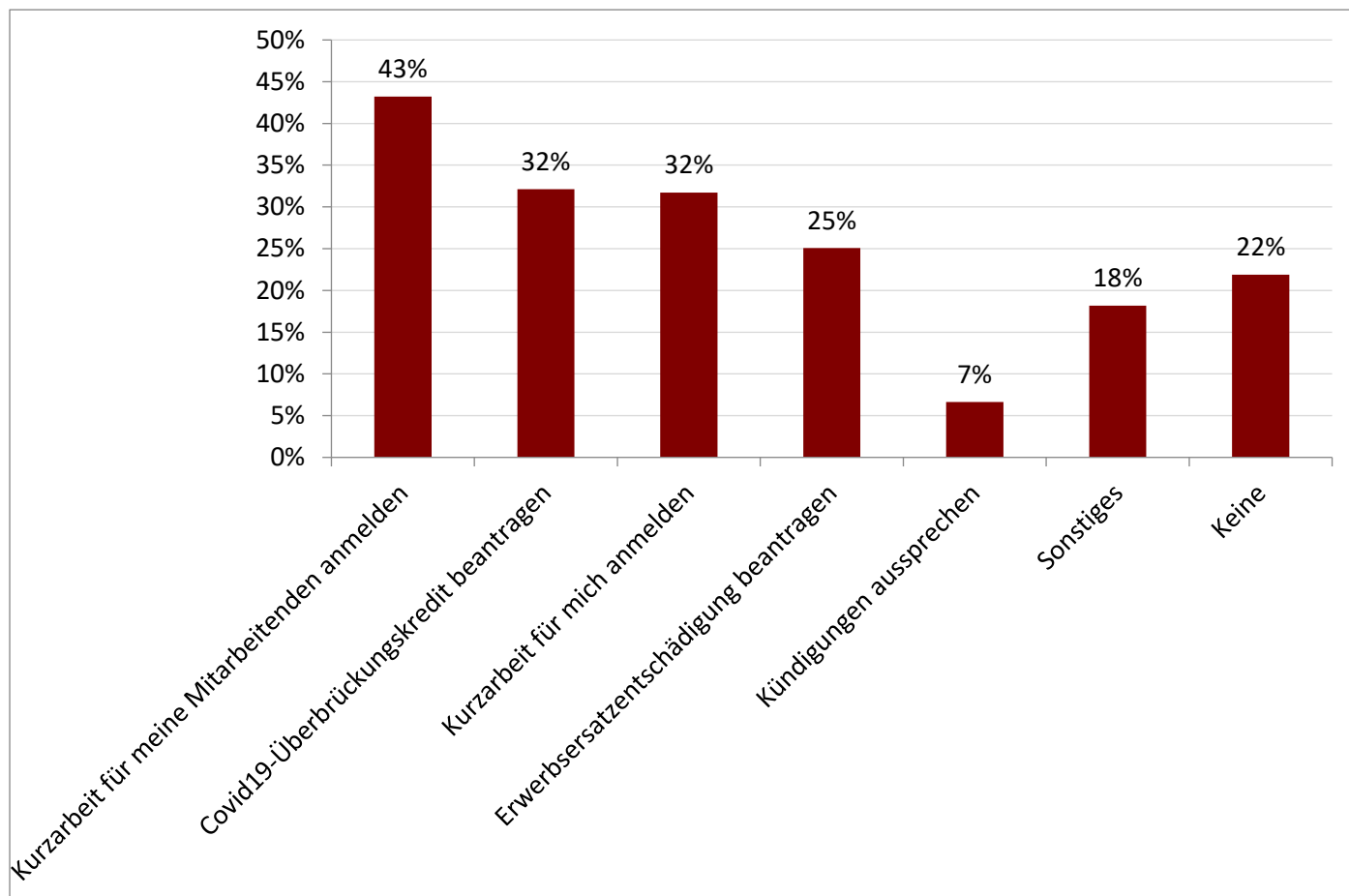
In Bezug auf Ihre Firma, was sind Ihre grössten Herausforderungen im Moment?



Die grössten Herausforderungen, der sich KMU gegenübersehen sind finanzieller Natur. Weiter sorgen sich viele Unternehmen über Aufträge, Kunden und Mitarbeiter.

*Qualitative Analyse, offene Frage.

Welche Massnahmen haben Sie aufgrund der aktuellen Situation bereits ergreifen müssen?

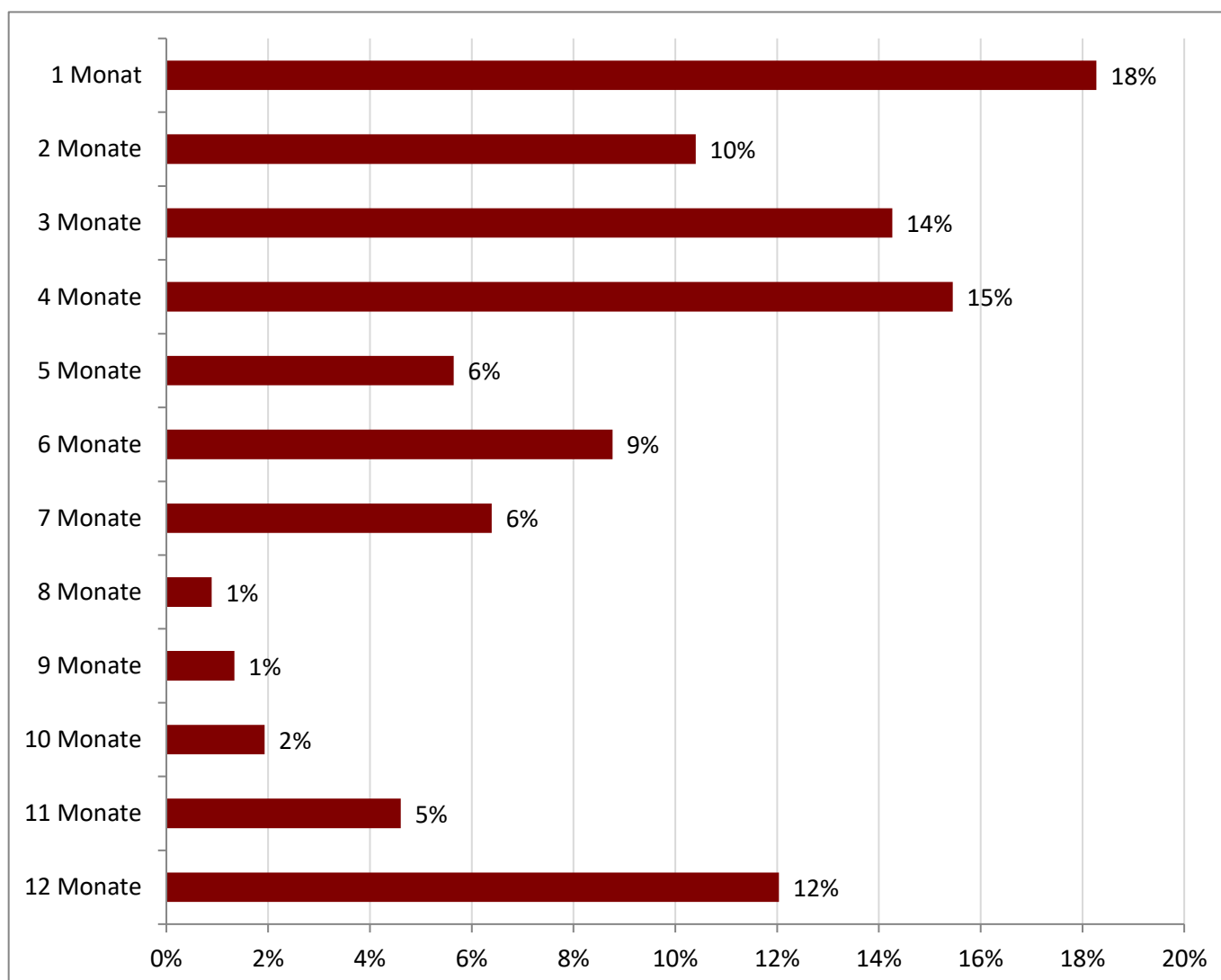


Antworten	%	n
Kurzarbeit für meine Mitarbeitenden anmelden	43.23%	300
Covid19-Überbrückungskredit beantragen	32.13%	223
Kurzarbeit für mich anmelden	31.70%	220
Erwerbsersatzentschädigung beantragen	25.07%	174
Kündigungen aussprechen	6.63%	46
Sonstiges	18.16%	126
Keine	21.90%	152

Wie dramatisch es effektiv ist, wird aus dieser Zusammenstellung schnell sichtbar. Neben bereits einigen erfolgten Kündigungen, haben bereits über 30% der Unternehmen Überbrückungskredite des Bundes in Anspruch genommen, welche später auch wieder abbezahlt werden müssen und gar über 40% mussten Kurzarbeit für Mitarbeitende, über 30% Kurzarbeit für sich anmelden.

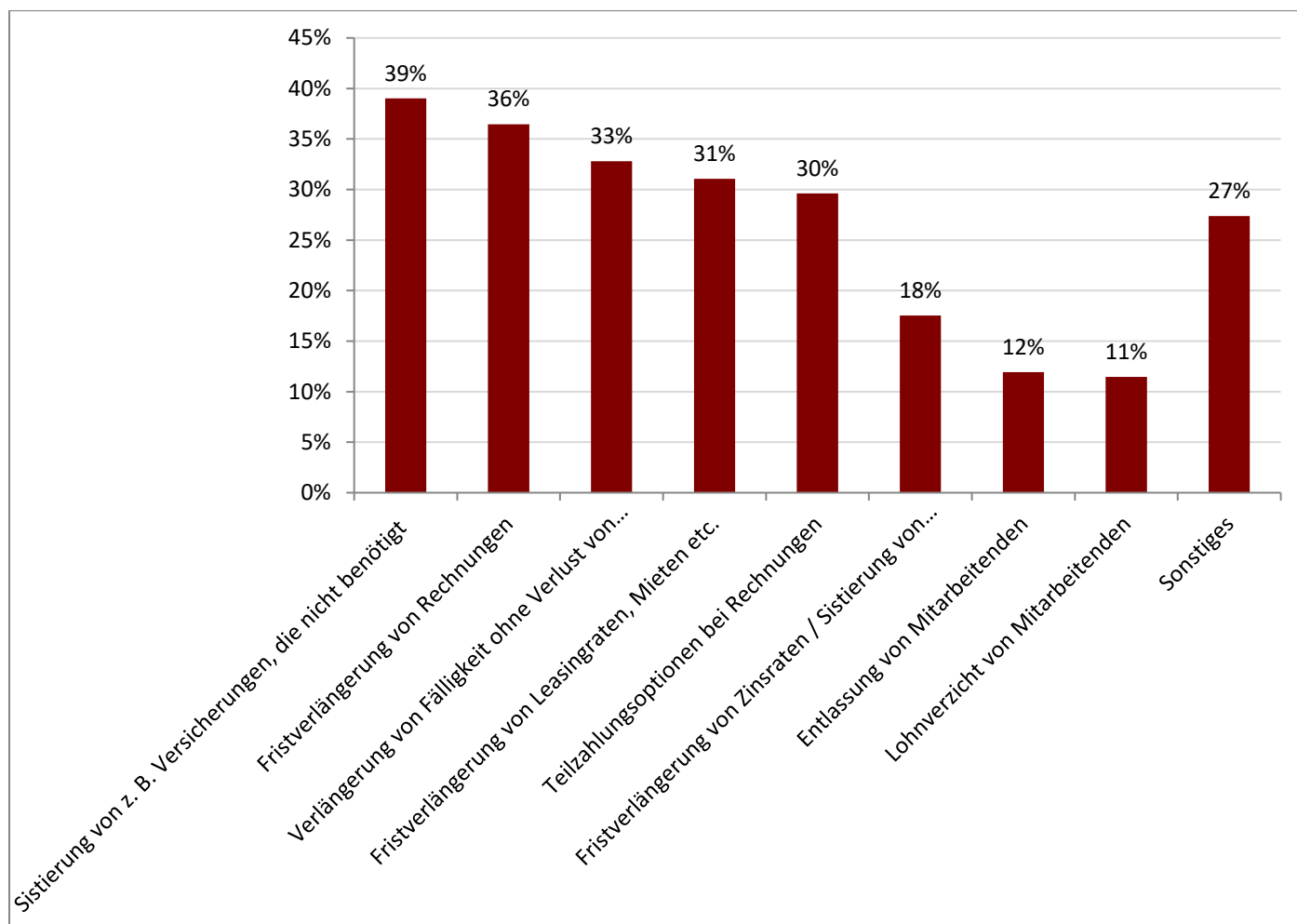
*Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachantworten ist die Antwortzahl über 100%.

Wie lange schätzen Sie, können Sie Ihr Geschäft weiterführen, wenn die Arbeitsauslastung / Einnahmen wie in der vergangenen Woche sind?



Fast 20% der Unternehmen sehen sich innerhalb des nächsten Monats am Ende der liquiden Mittel und sind in ernsthaften Schwierigkeiten. Fast 60% kommen in ernsthafte Bedrängnis, wenn sie ihr Geschäft nicht innerhalb von 4 Monaten wieder wie gewohnt weiterführen können.

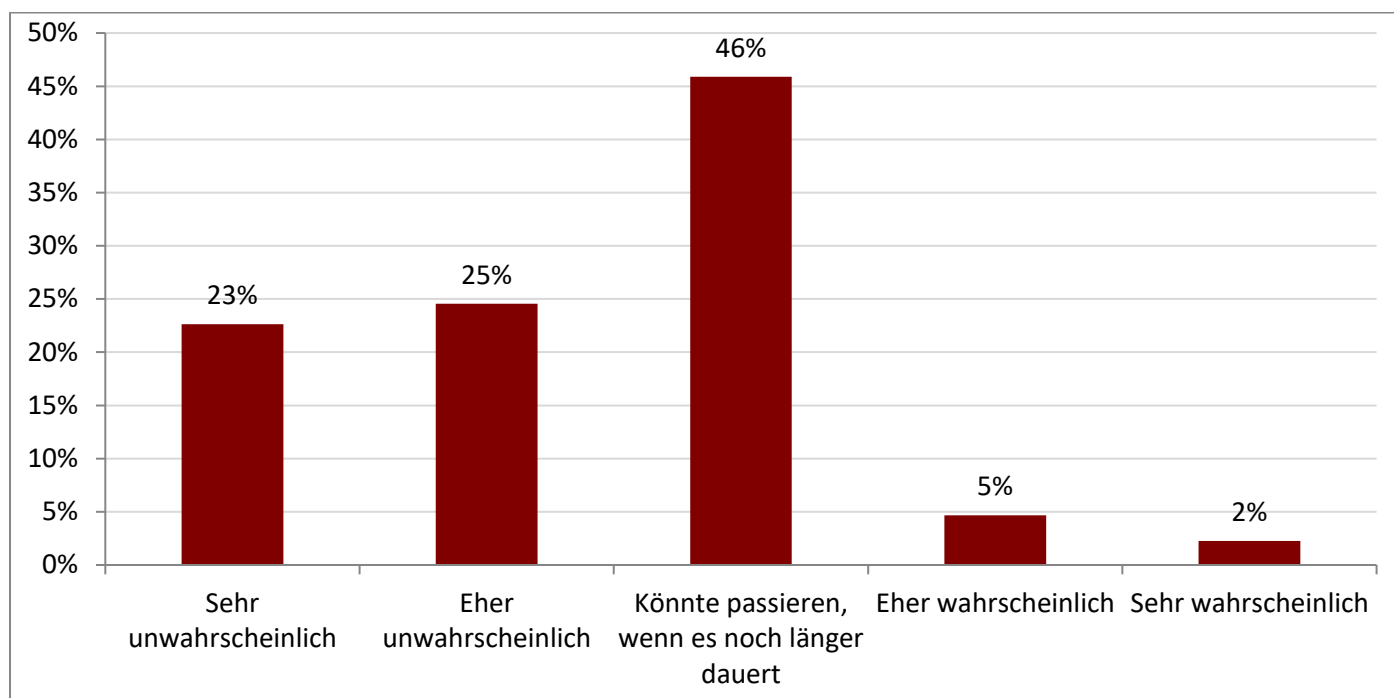
Was würde Ihnen in der aktuellen Situation helfen, um Kosten einzusparen?



Antworten	%	n
Sistierung von z. B. Versicherungen, die nicht benötigt	39.01%	245
Fristverlängerung von Rechnungen	36.46%	229
Verlängerung von Fälligkeit ohne Verlust von Versicherungsschutz	32.80%	206
Fristverlängerung von Leasingraten, Mieten etc.	31.05%	195
Teilzahlungsoptionen bei Rechnungen	29.62%	186
Fristverlängerung von Zinsraten / Sistierung von Amortisation	17.52%	110
Entlassung von Mitarbeitenden	11.94%	75
Lohnverzicht von Mitarbeitenden	11.46%	72
Sonstiges	27.39%	172

*Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachantworten ist die Antwortzahl über 100%.

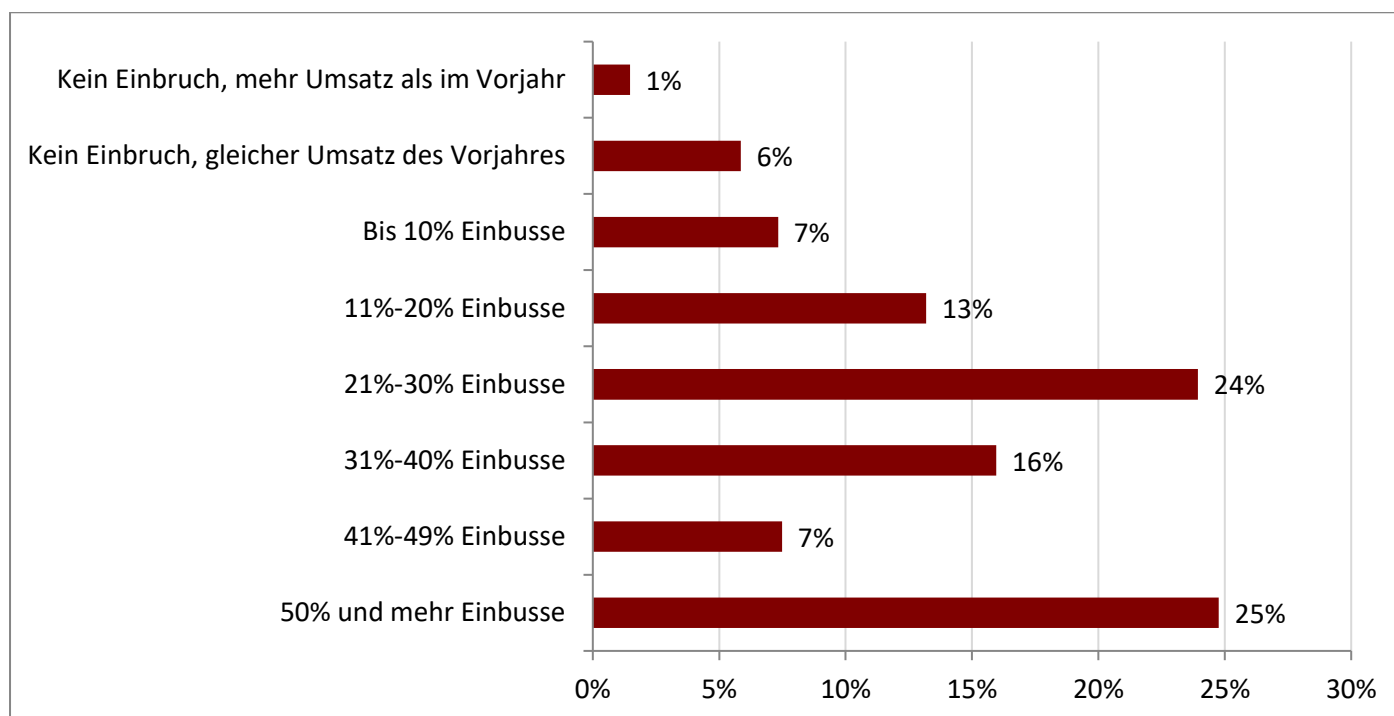
Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie Konkurs anmelden müssen?



Antworten	%	n
Sehr unwahrscheinlich	22.62%	140
Eher unwahrscheinlich	24.56%	152
Könnte passieren, wenn es noch länger dauert	45.88%	284
Eher wahrscheinlich	4.68%	29
Sehr wahrscheinlich	2.26%	14

Sehr erfreulich ist, dass gegenüber der vorher gestellten Frage zur Dauer des „Überlebens“ der Firma die Wahrscheinlichkeit eines Konkurses klein ist, dennoch aber fast die Hälfte die Wahrscheinlichkeit eines Konkurses sieht, wenn die Situation noch länger andauert.

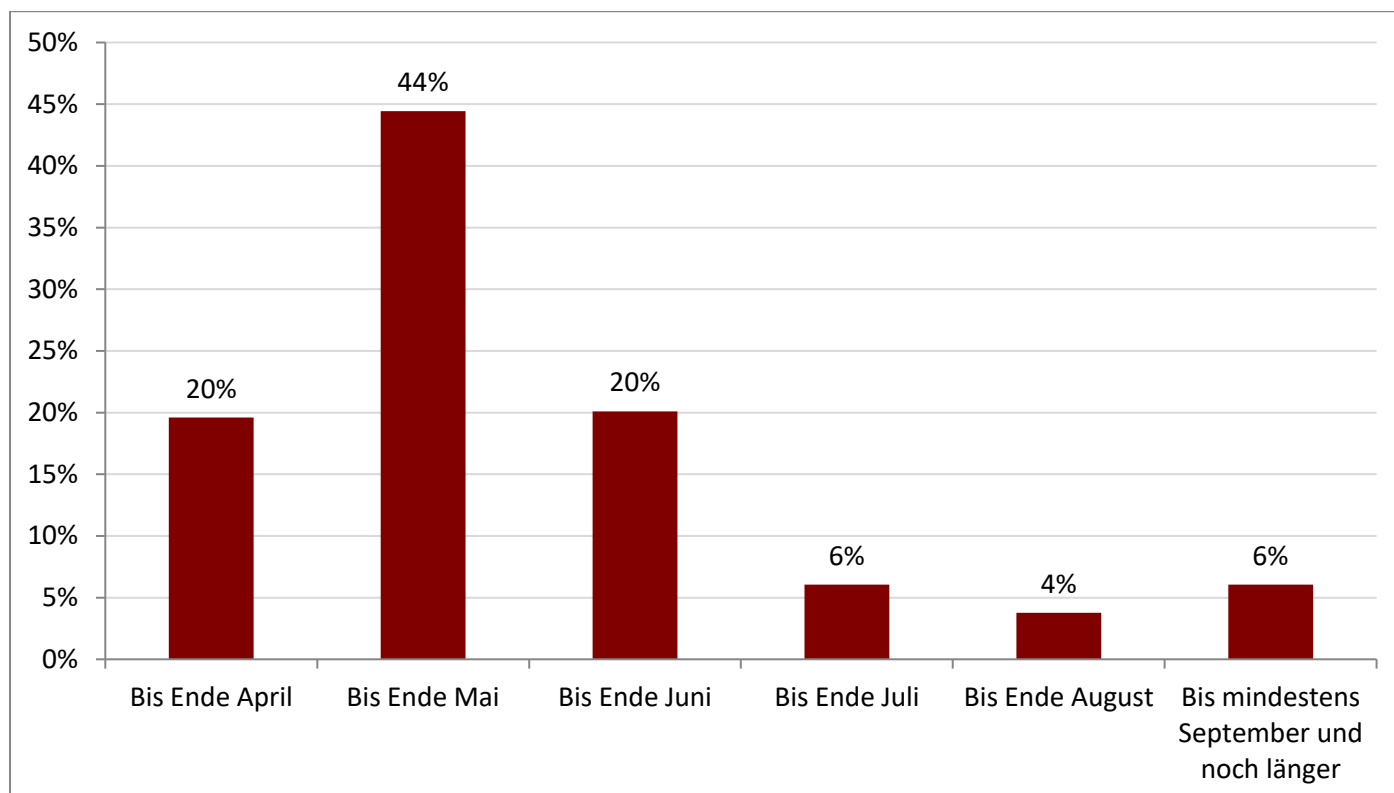
Wie hoch schätzen Sie den Umsatzeinbruch bis Ende Jahr gegenüber dem Vorjahr?



Antworten	%	n
Kein Einbruch, mehr Umsatz als im Vorjahr	1.47%	9
Kein Einbruch, gleicher Umsatz des Vorjahres	5.86%	36
Bis 10% Einbusse	7.33%	45
11%-20% Einbusse	13.19%	81
21%-30% Einbusse	23.94%	147
31%-40% Einbusse	15.96%	98
41%-49% Einbusse	7.49%	46
50% und mehr Einbusse	24.76%	152

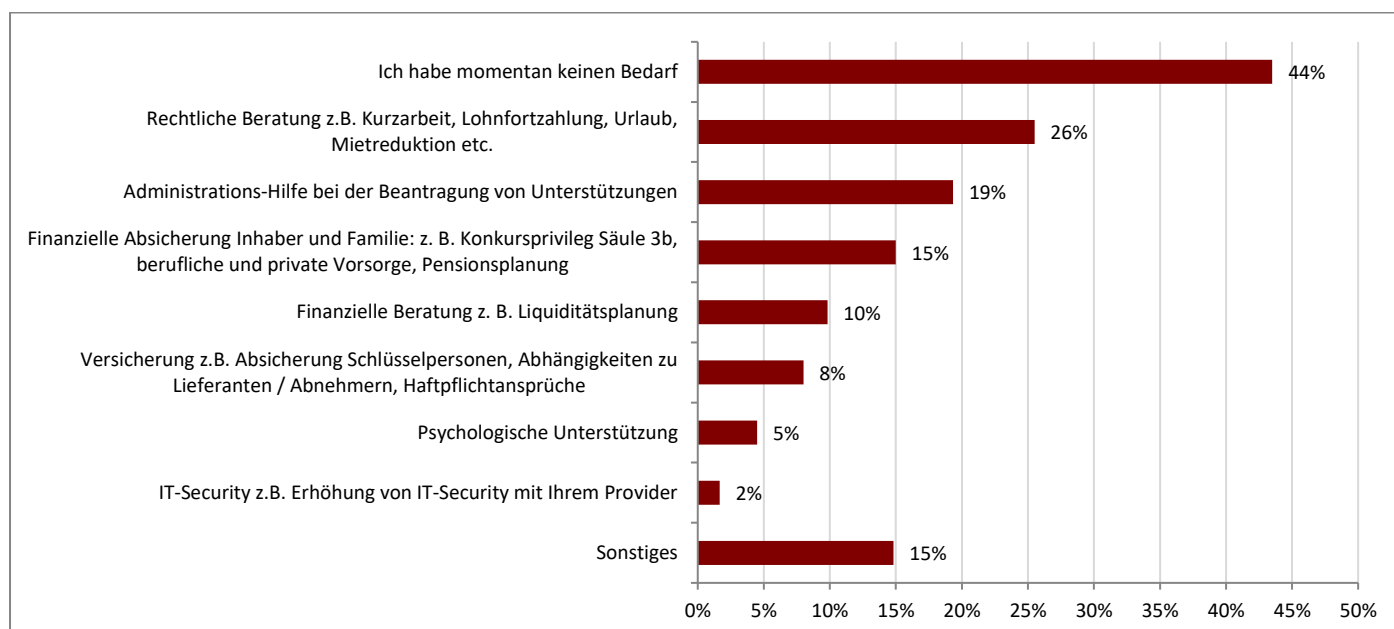
Anhand dieser Zahlen ist der wirtschaftliche Schaden bei KMU gut erkennbar. Rund ¼ aller befragten Betriebe rechnen mit einer Umsatzeinbusse von über 50%. Ein weiteres Viertel erwartet Einbussen zwischen 21% und 30%.

Wie lange denken Sie, werden die aktuellen Einschränkungen / Auflagen bestehen bleiben, bis diese wieder gelockert werden?



Antworten	%	n
Bis Ende April	19.61%	120
Bis Ende Mai	44.44%	272
Bis Ende Juni	20.10%	123
Bis Ende Juli	6.05%	37
Bis Ende August	3.76%	23
Bis mindestens September und noch länger	6.05%	37

Wobei konkret brauchen Sie bzw. Ihre Firma jetzt Unterstützung?

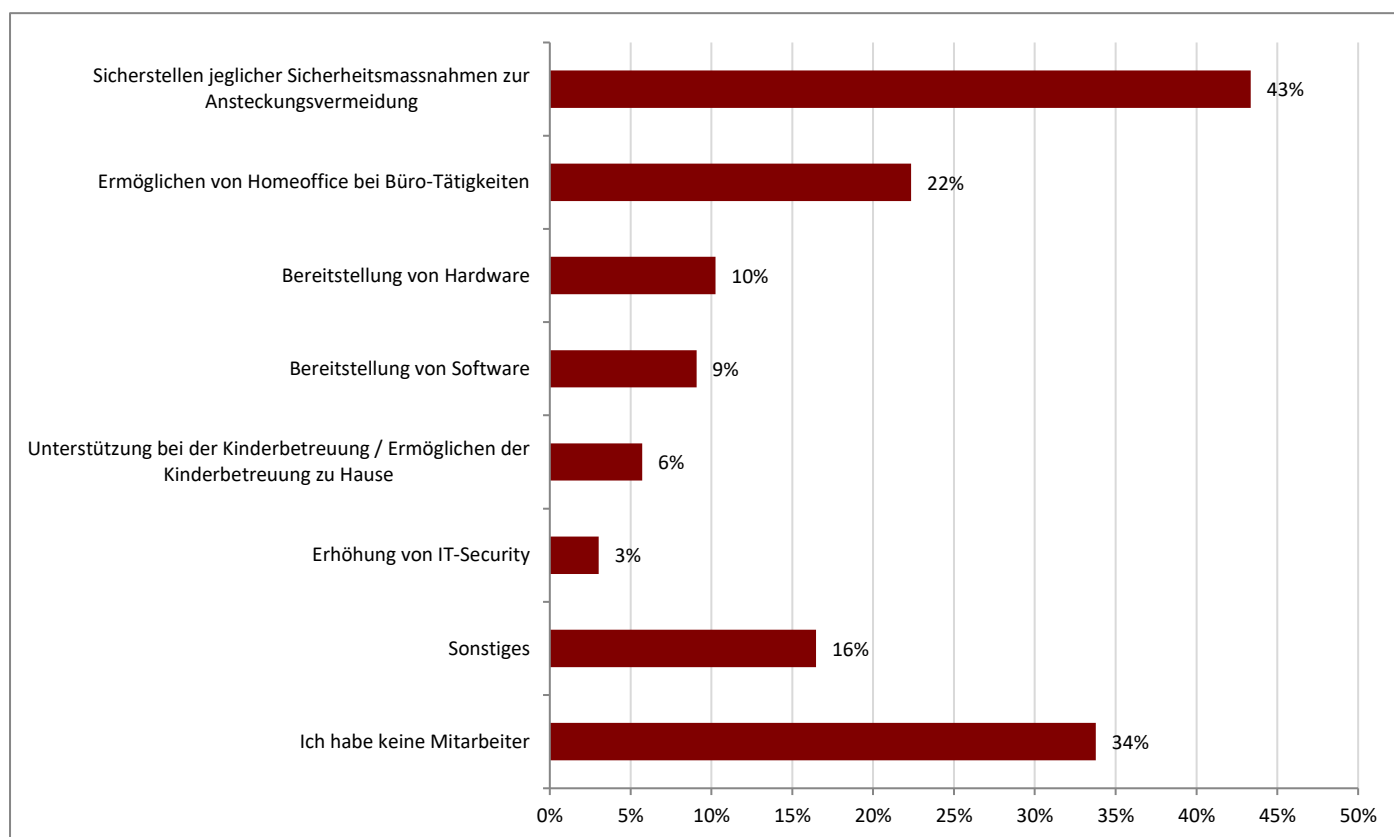


Antworten	%	n
Ich habe momentan keinen Bedarf	43.50%	261
Rechtliche Beratung z.B. Kurzarbeit, Lohnfortzahlung, Urlaub, Mietreduktion etc.	25.50%	153
Administrations-Hilfe bei der Beantragung von Unterstützungen	19.33%	116
Finanzielle Absicherung Inhaber und Familie: z. B. Konkursprivileg Säule 3b, berufliche und private Vorsorge, Pensionsplanung	15.00%	90
Finanzielle Beratung z. B. Liquiditätsplanung	9.83%	59
Versicherung z.B. Absicherung Schlüsselpersonen, Abhängigkeiten zu Lieferanten / Abnehmern, Haftpflichtansprüche	8.00%	48
Psychologische Unterstützung	4.50%	27
IT-Security z.B. Erhöhung von IT-Security mit Ihrem Provider	1.67%	10
Sonstiges	14.83%	89

Offenbar hat die Informationskette gut funktioniert, denn über 40% aller befragten Unternehmen konnten sich zu auftretenden Fragen Antworten einholen.

*Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachantworten ist die Antwortzahl über 100%.

Wie unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter in der aktuellen Situation?

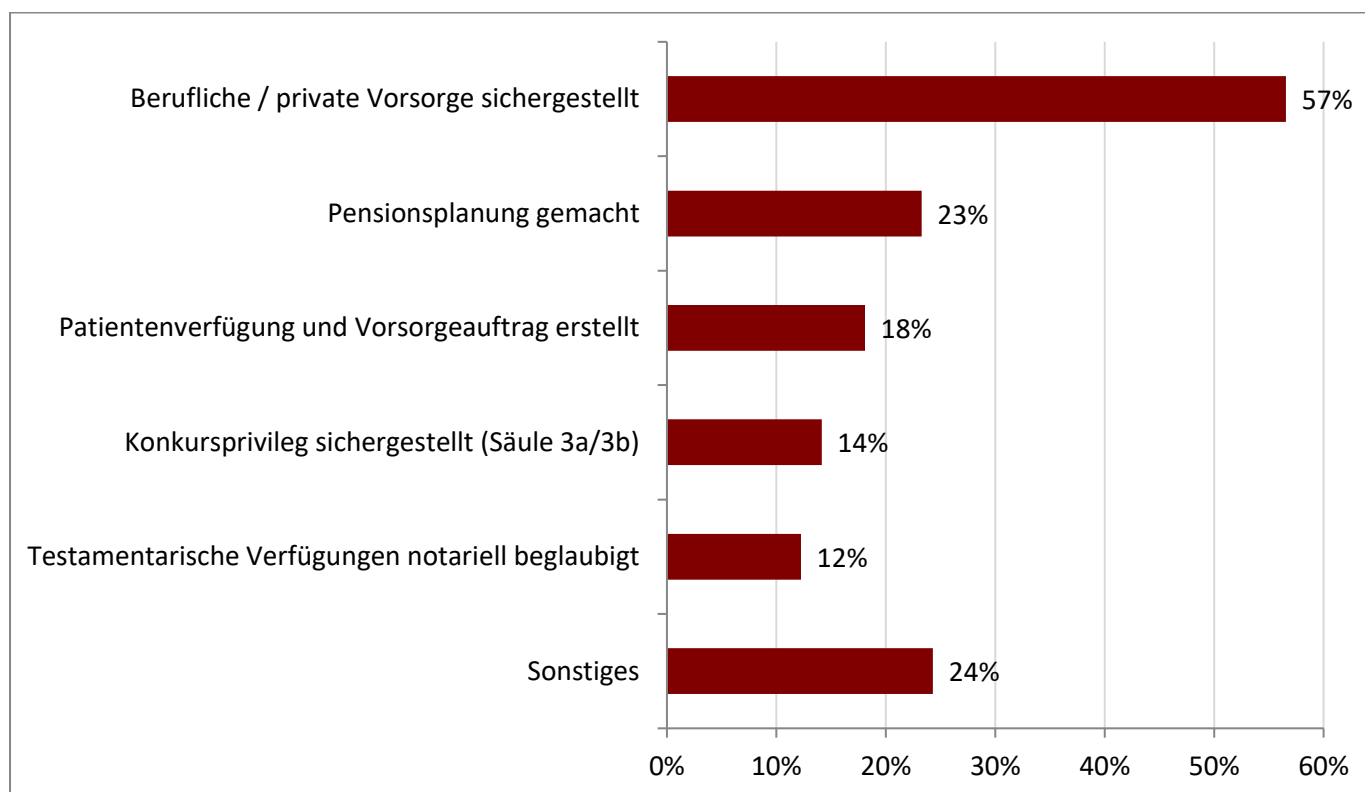


Antworten	%	n
Sicherstellen jeglicher Sicherheitsmassnahmen zur Ansteckungsvermeidung	43.36%	258
Ermöglichen von Homeoffice bei Büro-Tätigkeiten	22.35%	133
Bereitstellung von Hardware	10.25%	61
Bereitstellung von Software	9.08%	54
Unterstützung bei der Kinderbetreuung / Ermöglichen der Kinderbetreuung zu Hause	5.71%	34
Erhöhung von IT-Security	3.03%	18
Sonstiges	16.47%	98
Ich habe keine Mitarbeiter	33.78%	201

Absolut vorbildlich ist es, dass die oberste Priorität in den Firmen die Gesundheit der Mitarbeiter ist.

*Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachantworten ist die Antwortzahl über 100%.

Wie sind Sie als Unternehmer generell abgesichert

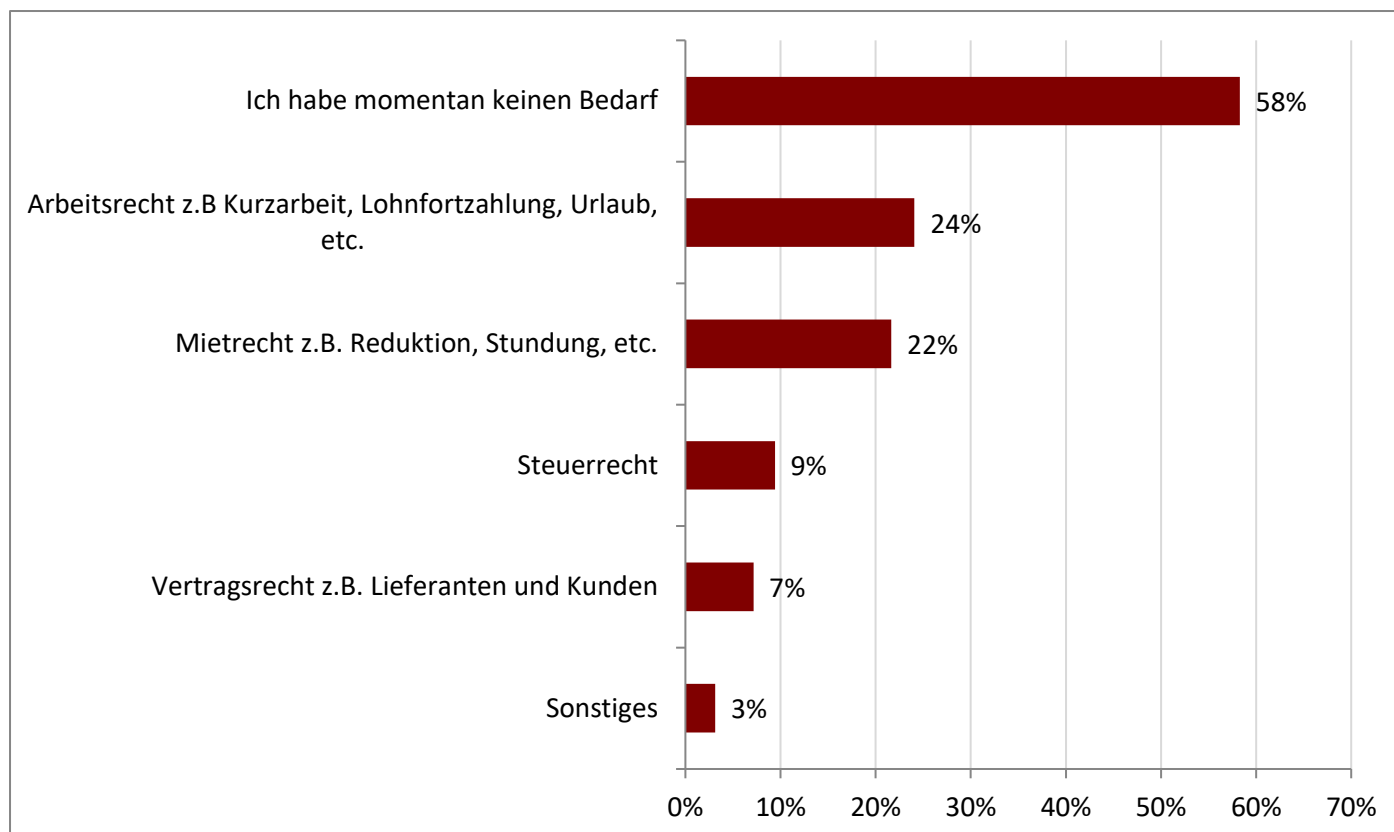


Antworten	%	n
Berufliche / private Vorsorge sichergestellt	56.55%	328
Pensionsplanung gemacht	23.28%	135
Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag erstellt	18.10%	105
Konkursprivileg sichergestellt (Säule 3a/3b)	14.14%	82
Testamentarische Verfügungen notariell beglaubigt	12.24%	71
Sonstiges	24.31%	141

Sehr vorbildlich ist es, dass die meisten Unternehmer generell Ihre Zukunftsplanung gemacht haben und generell gut abgesichert sind. Erfreulicherweise haben knapp 60 % der Befragten ihre Vorsorge geregelt. Lücken zeigen sich jedoch bei der Erstellung von Patientenverfügung und Vorsorgeaufträgen, als auch bei der Absicherung im Falle eines Konkurses.

*Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachantworten ist die Antwortzahl über 100%.

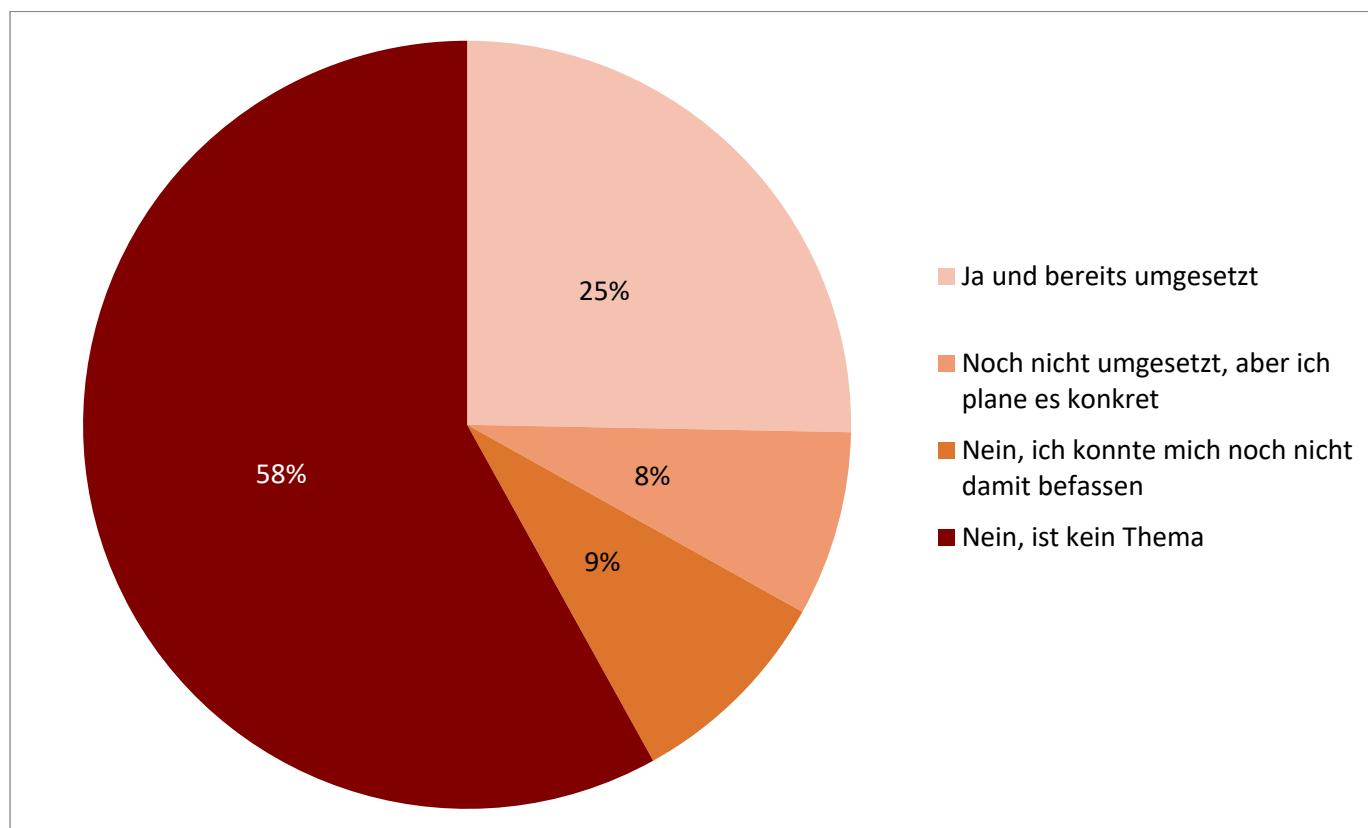
In welchem Rechtsgebiet haben Sie Fragen



Antworten	%	n
Ich habe momentan keinen Bedarf	58.29%	334
Arbeitsrecht z.B Kurzarbeit, Lohnfortzahlung, Urlaub, etc.	24.08%	138
Mietrecht z.B. Reduktion, Stundung, etc.	21.64%	124
Steuerrecht	9.42%	54
Vertragsrecht z.B. Lieferanten und Kunden	7.16%	41
Sonstiges	3.14%	18

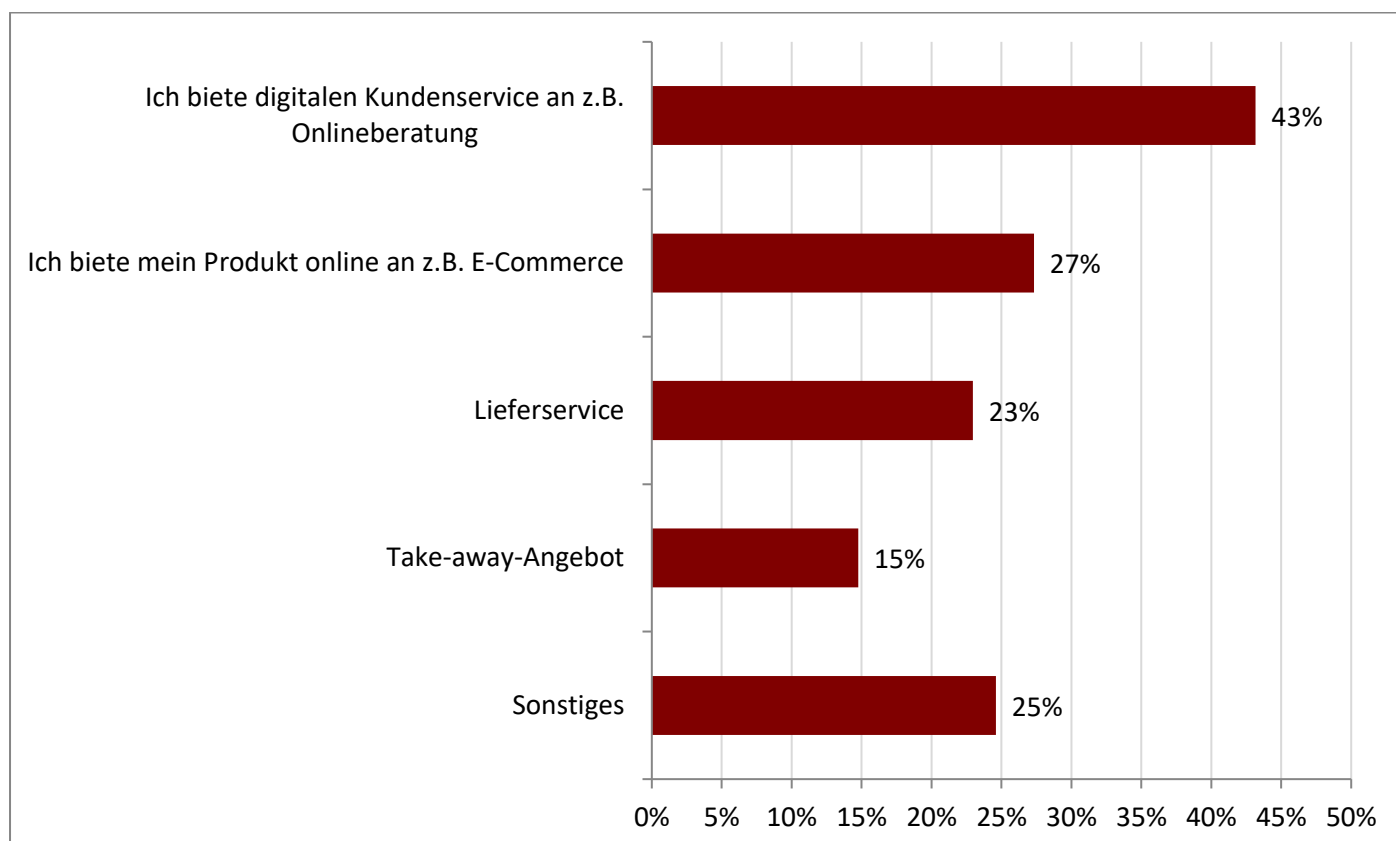
*Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachantworten ist die Antwortzahl über 100%.

Konnten Sie Ihr Angebot/Ihren Service/Ihre Produkte situationsgerecht anpassen (z.B. Einrichtung eines Online-Shops, Take-away-Angebot, Onlineberatung)?



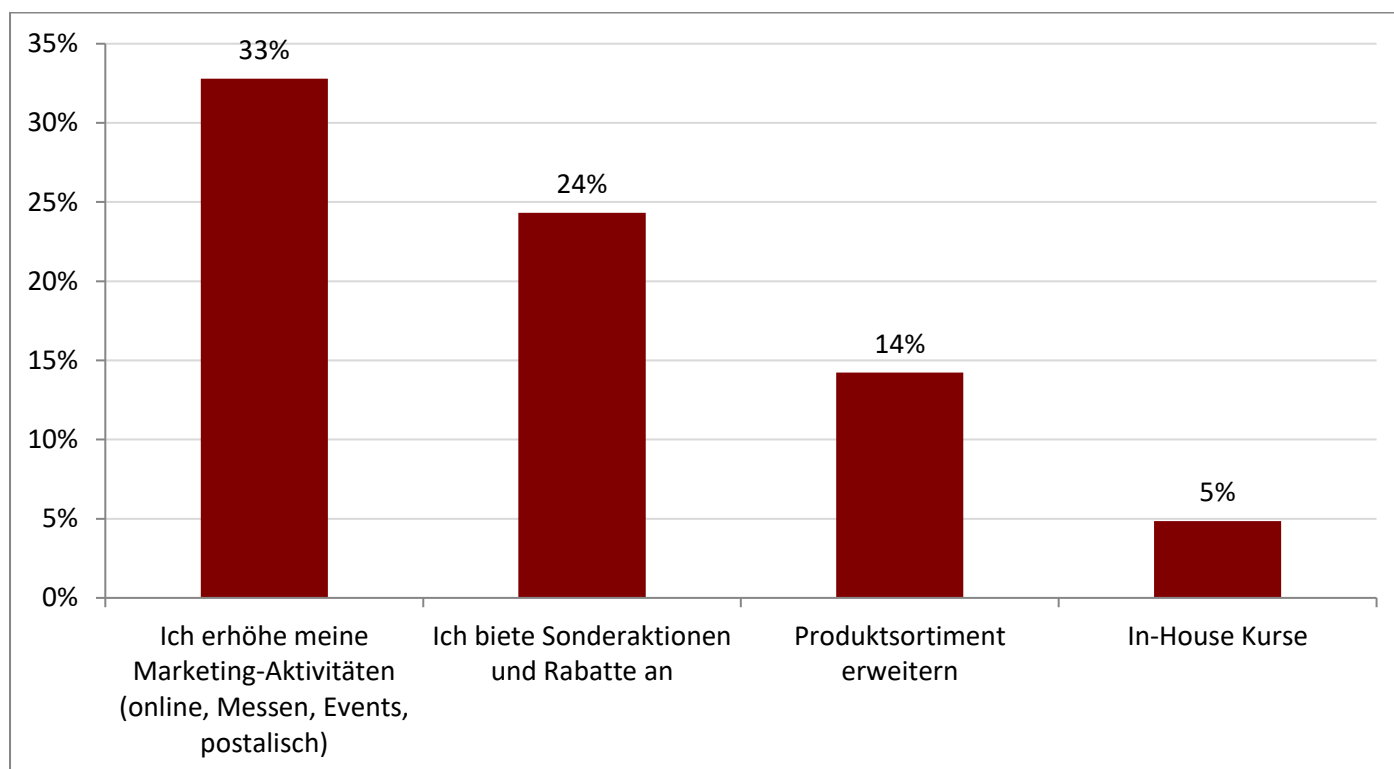
Antworten	%	n
Ja und bereits umgesetzt	25.31%	143
Noch nicht umgesetzt, aber ich plane es konkret	7.79%	44
Nein, ich konnte mich noch nicht damit befassen	8.85%	50
Nein, ist kein Thema	58.05%	328

Wie passen Sie Ihr Angebot/Ihren Service/Ihre Produkte situationsgerecht an?



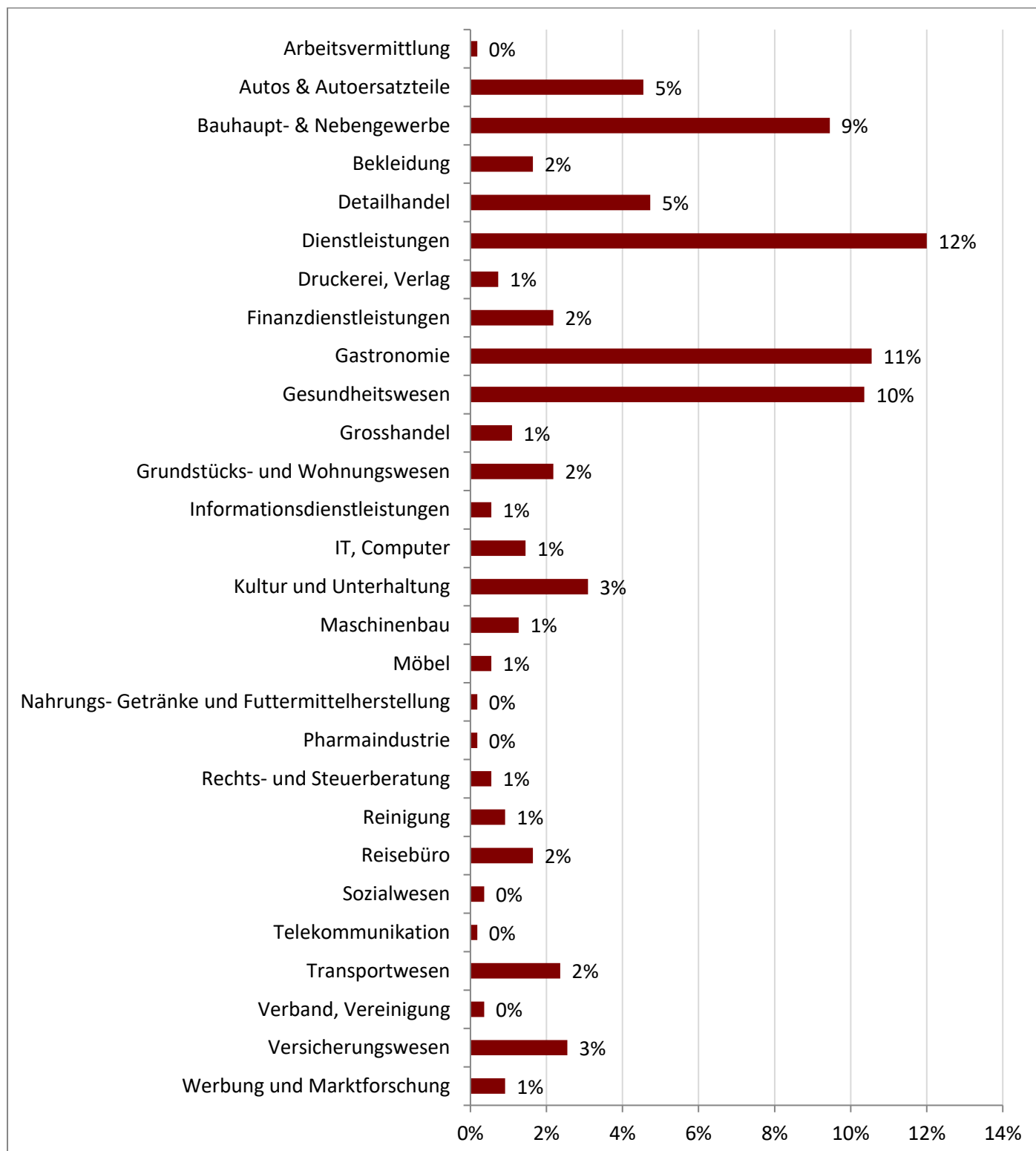
Antworten	%	n
Ich biete digitalen Kundenservice an z.B. Onlineberatung	43.17%	79
Ich biete mein Produkt online an z.B. E-Commerce	27.32%	50
Lieferservice	22.95%	42
Take-away-Angebot	14.75%	27
Sonstiges	24.59%	45

Wie planen Sie, das Geschäft nach der Krise wieder anzukurbeln?



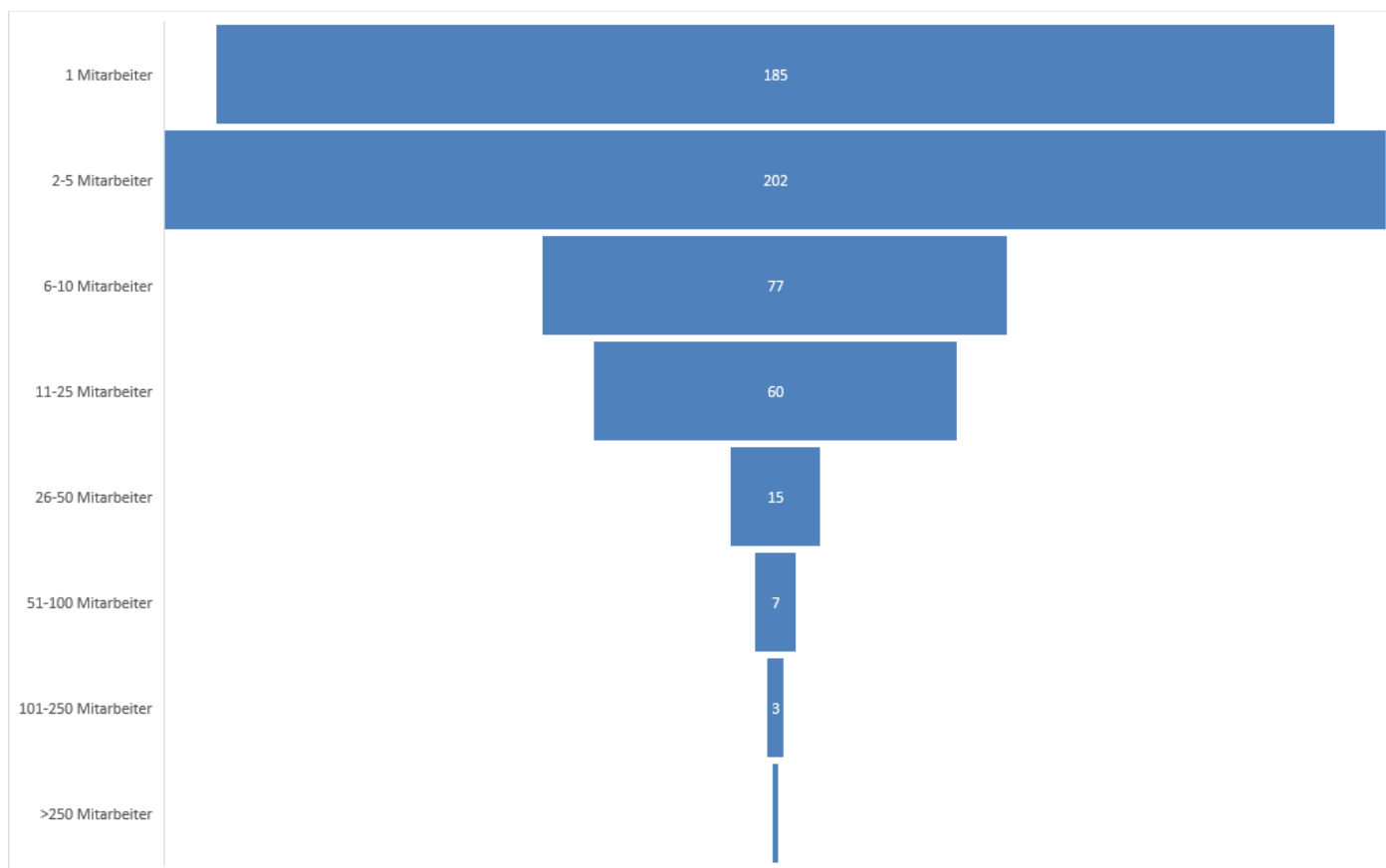
Antworten	%	n
Ich erhöhe meine Marketing-Aktivitäten (online, Messen, Events, postalisch)	32.79%	182
Ich biete Sonderaktionen und Rabatte an	24.32%	135
Produktsortiment erweitern	14.23%	79
In-House Kurse	4.86%	27

Branchentätigkeit



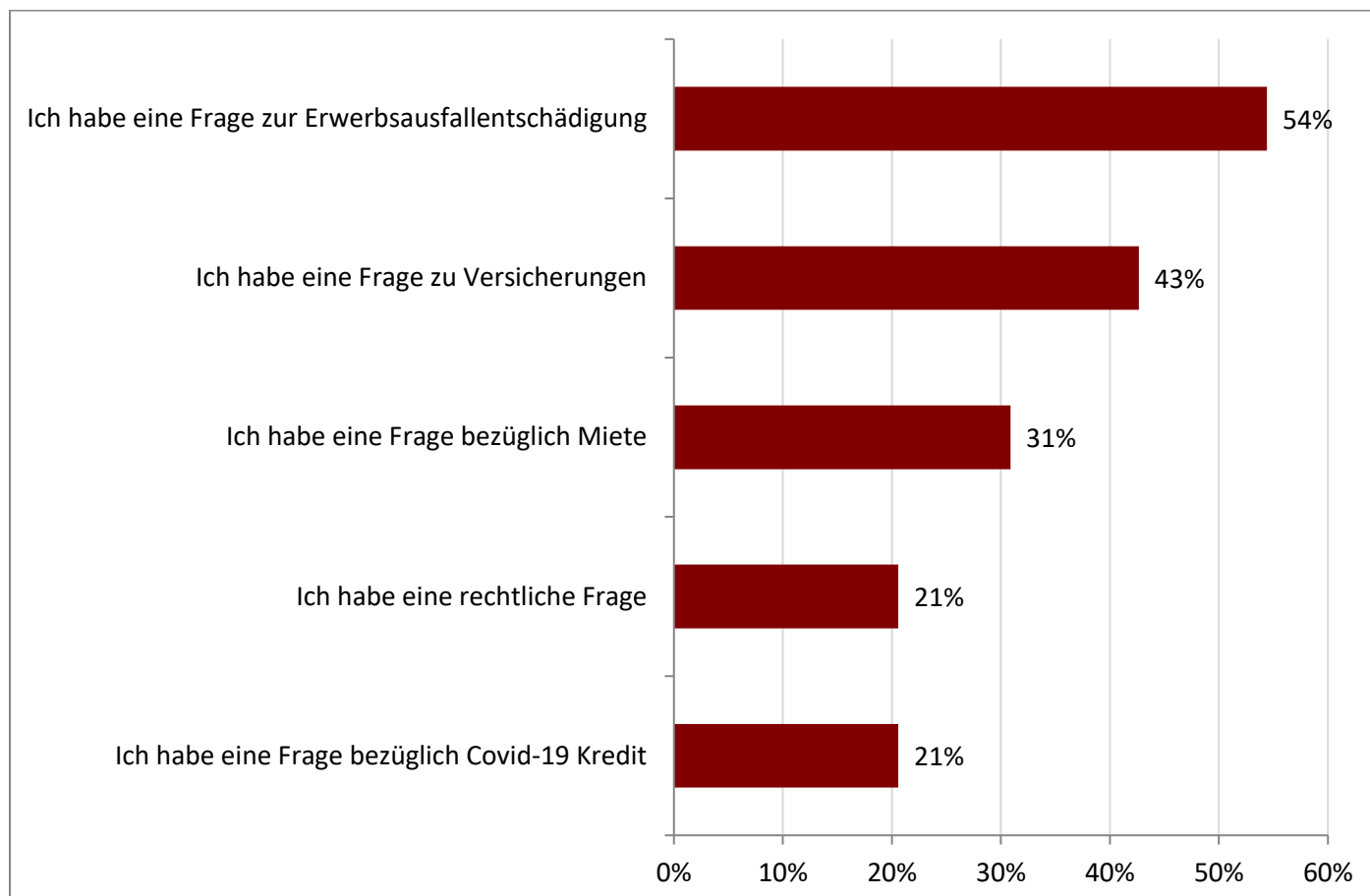
Antworten	%	n
Arbeitsvermittlung	0.18%	1
Autos & Autoersatzteile	4.55%	25
Bauhaupt- & Nebengewerbe	9.45%	52
Bekleidung	1.64%	9
Detailhandel	4.73%	26
Dienstleistungen	12.00%	66
Druckerei, Verlag	0.73%	4
Finanzdienstleistungen	2.18%	12
Gastronomie	10.55%	58
Gesundheitswesen	10.36%	57
Grosshandel	1.09%	6
Grundstücks- und Wohnungswesen	2.18%	12
Informationsdienstleistungen	0.55%	3
IT, Computer	1.45%	8
Kultur und Unterhaltung	3.09%	17
Maschinenbau	1.27%	7
Möbel	0.55%	3
Nahrungs- Getränke und Futtermittelherstellung	0.18%	1
Pharmaindustrie	0.18%	1
Rechts- und Steuerberatung	0.55%	3
Reinigung	0.91%	5
Reisebüro	1.64%	9
Sozialwesen	0.36%	2
Telekommunikation	0.18%	1
Transportwesen	2.36%	13
Verband, Vereinigung	0.36%	2
Versicherungswesen	2.55%	14
Werbung und Marktforschung	0.91%	5
Sonstige Branchen	23.27%	128

Wie viele Mitarbeitende (einschliesslich Ihnen) haben Sie vor der Corona-Krise beschäftigt?



Antworten	%	n
1	33.58%	185
2-5	36.66%	202
6-10	13.97%	77
11-25	10.89%	60
26-50	2.72%	15
51-100	1.27%	7
101-250	0.73%	4
>250	0.18%	1

Wo ist momentan noch ein Bedarf an Klärung bei den KMU



Antworten	%	n
Ich habe eine Frage zur Erwerbsausfallentschädigung	54.41%	37
Ich habe eine Frage zu Versicherungen	42.65%	29
Ich habe eine Frage bezüglich Miete	30.88%	21
Ich habe eine rechtliche Frage	20.59%	14
Ich habe eine Frage bezüglich Covid-19 Kredit	20.59%	14

Insgesamt haben recht wenige Unternehmen (12%) akuten Bedarf an einer Auskunft von einem Fachspezialisten. Falls sie aber Bedarf haben, dann geht es am häufigsten um Erwerbsausfallentschädigungen, Versicherungsthemen oder Klärungen bezüglich der Miete.

*Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachantworten ist die Antwortzahl über 100%.